

18. Februar 2020

## BruderhausDiakonie eröffnete WohnPflegeangebot

Die Bondorfer WohnPflege der BruderhausDiakonie ermöglicht Menschen mit psychischer Erkrankung und Pflegebedarf selbstständiges Wohnen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Bondorf (bd) — In Bondorf hat die BruderhausDiakonie die Eröffnung eines Wohn- und Pflege-Angebots für Menschen mit psychischer Erkrankung und körperlichem Pflegebedarf gefeiert. Der zentral gelegene Neubau in der Baisinger Steig 4 bietet auf separaten Geschossen Wohnraum für jeweils drei Menschen. Die Bewohnerinnen und Bewohner versorgen sich selbst und erhalten je nach Bedarf von Fachkräften flexible pädagogische, pflegerische und hauswirtschaftliche Unterstützung. So werde eine Versorgungs- und Leistungskette aufgebaut, erläuterte Lothar Bauer, Vorstandsvorsitzender des Vorstands der BruderhausDiakonie. Für Notfälle in der Nacht ist eine Rufbereitschaft eingerichtet. Die ersten Klientinnen und Klienten ziehen Mitte Februar ein.

Menschen mit einem umfassenden körperlichen Hilfebedarf können in der Regel nicht mehr in einer klassischen Wohneinrichtung der Eingliederungshilfe betreut werden. „Viele dieser Klientinnen und Klienten haben aber dennoch eine hohe Alltagskompetenz, die selbstständiges Wohnen ermöglicht“, weiß Peter Hauck, Leiter der BruderhausDiakonie in der Region Nordschwarzwald/Böblingen. Das Konzept der Wohnpflege biete diesen Menschen die Möglichkeit, so selbstständig wie möglich zu wohnen und gleichzeitig Pflege- und Assistenzleistungen in Anspruch zu nehmen. Die Nachfrage nach solchen wohnortnahen Angeboten für Menschen mit psychischer Erkrankung im Landkreis Böblingen wächst. „Der Bedarf an Plätzen in der ambulanten Wohnpflege hat sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt“, betonte Kreissozialdezernent Alfred Schmid.

Der jetzt eröffnete Neubau wurde von der Firma SchwörerHaus als Fertighaus in Holzrahmenbauweise errichtet und ausgebaut. Die insgesamt sechs Bewohnerinnen und Bewohner leben in einem eigenen Zimmer mit Küchenzeile. In den Wohnungen befinden sich jeweils zwei Bäder und ein Gemeinschaftsraum. Das Haus ist barrierefrei und verfügt über einen Treppenlift, eine Terrasse mit Garten sowie vier PKW-Stellplätze. Die Ortsmitte mit Einkaufsmöglichkeiten ist etwa 800 Meter entfernt und gut zu erreichen.

„Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner sind in unserer Mitte willkommen“, bekräftigte Bondorfs Bürgermeister Bernd Dürr. „Mit dem neuen Angebot wird Inklusion hautnah gelebt.“ Veranstaltungen und Feste von Vereinen und Kirche böten den Bewohnern viele Möglichkeiten, ein Teil der Gemeinde zu werden.

Für den Neubau investierte die BruderhausDiakonie etwa 580.000 Euro. Die Aktion Mensch förderte das WohnPflege-Angebot mit 200.000 Euro, die Firma SchwörerHaus spendete 7000 Euro.

*Foto: Symbolische Schlüsselübergabe im Evangelischen Gemeindezentrum: (von links) Sozialdezernent Alfred Schmid, Bürgermeister Bernd Dürr, BruderhausDiakonie-Regionalleiter Peter Hauck, Pfarrer Gebhard Greiner, BruderhausDiakonie-Vorstandsvorsitzender Lothar Bauer, SchwörerHaus-Geschäftsführer Johannes Schwörer)*

### Kontakt:

Peter Hauck  
07452 84690  
peter.hauck@bruderhausdiakonie.de